

Bachrenaturierung

Das Ziel einer Renaturierung ist es, naturnahe Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu schaffen.

Wir wollen mit unserer Arbeit die natürlichen Bedingungen der Wandse wieder herstellen. Nur so haben Tiere und Pflanzen eine Chance, im Bachbett einen idealen Lebensraum zu finden und heimisch zu werden. Mit dem Einbau von Strömunglenkern, die sowohl aus Totholz als auch aus Kies und Steinen bestehen, fördern wir diese Bedingungen.



J.Mählmann



J.Mählmann

Unsere Bemühungen haben u.a. zur Folge, dass in der Wandse Fische wie z.B. die in langsam fließenden Gewässern heimische, bis zu 15 cm große **Plötze**, auch Rotauge genannt, wieder anzutreffen sind.



R. Schier

Auch die **Gemeine Teichmuschel**, die ihren Namen auf Grund der Häufigkeit ihres Vorkommens hat, ist an der Wandse zu finden.

Diese Süßwassermuschel kommt in ganz Europa sowie Westasien vor.



J.Mählmann

Ihre Größe beträgt 8-10cm. Die Schalen sind gestreift, gelblich bis dunkelbraun und ihre Innenseiten glänzen matt perlmuttfarben. Sie lebt auf sandigen Böden und filtert ihre Nahrung (Plankton, kleine Algen und andere Kleinstlebewesen) aus dem Wasser. Durch das Filtern von bis zu 40 Litern am Tag stellt sie einen wichtigen Faktor im Ökosystem dar.

Bei der Fortpflanzung überwintern die Eier im Kiemenraum der Muschel und entwickeln sich zu 0,2mm großen Larven. Im Frühjahr werden sie ausgestoßen und heften sich an einen „Wirtsfisch“, u.a. an die Plötze (Rotauga). Nach einigen Wochen fallen sie ab und verbergen sich im Boden.

Durch diesen komplizierten Entwicklungszyklus besteht ein Nachteil gegenüber den Muscheln, deren Larven sich über das freie Wasser verbreiten.

Nach 2-5 Jahren werden die Muscheln geschlechtsreif und können bis zu 15 Jahre alt werden.

Die Gemeine Teichmuschel steht unter Naturschutz, da sie durch die zunehmende Gewässerverschmutzung gefährdet ist.